

ÖSTERREICH

Stand: 28. Mai 2020 | Recherche: Lukas Harta



Lagebericht Gesundheit 22.–28. Mai 2020

- Krankenstand sinkt trotz bisheriger Lockerungsmaßnahmen weiter.
- 8. Mai–20. Mai: Reproduktionszahl 1,03.
- Rückgang Neuinfektionen 22.5.–28.5. gegenüber Vorwoche um 35%.
- Gesamtzahl der COVID-19-Patienten in den Krankenhäusern nimmt gegenüber Vorwoche um 26% ab.
- Anzahl der COVID-19-Todesfälle nimmt gegenüber Vorwoche um 33% ab.
- Zahl der Patienten, die Intensivbehandlung benötigen, sinkt; nur noch 30 Personen in ganz Österreich. In fünf Bundesländern keine COVID-19-Patienten mehr in Intensivbehandlung.
- In sechs Bundesländern weniger als zehn COVID-19-Patienten in Krankenhausbehandlung.
- Im März und April niedrige Übersterblichkeit.
- Ca. 20% der Verstorbenen über 90 Jahre alt, 40%: 80 bis 90 Jahre alt, 28%: 70-79 Jahre alt (Stand 20. Mai).
- Signifikanter Teil der aktuellen Infektionen auf zwei Ausbrüche in Postverteilzentren zurückzuführen.

Ausgangsbeschränkungen und Exit-Strategie 22.–28. Mai 2020

- Am Arbeitsplatz Sicherheitsabstand von 1m oder Schutzausrüstung (z.B. Schutzmasken). Homeoffice empfohlen. Für Risikogruppen, insbesondere Personen mit schweren Vorerkrankungen (z.B. an Lunge, Herz, Niere oder Leber): Anspruch auf Homeoffice, angepasste Arbeitsbedingungen oder Freistellung.
- In allen Geschäftsräumen, öffentlichen Verkehrsmitteln und öffentlichen Orten in geschlossenen Räumen (z.B. Bahnhofshallen) Maskenpflicht.
- Seit 1. Mai:
 - Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen. In der Öffentlichkeit Sicherheitsabstand von 1m zu Personen, die nicht im eigenen Haushalt leben.
 - Öffnung aller Geschäfte, Einkaufszentren und Dienstleister (pro Kunde müssen 10m² zur Verfügung stehen, Frisöre müssen Gesichtsmaske oder Visier tragen).
 - Versammlungen bis 10 Personen zulässig, größere Versammlungen können behördlich eingeschränkt werden, z.B. durch Abstandsregeln oder beschränkte Teilnehmerzahl.
- Seit 4. Mai: Schrittweise Öffnung der Schulen (zunächst Abiturklassen, im Schichtbetrieb).
- Seit 15. Mai:
 - Gottesdienste: Maskenpflicht, Abstand von 1m (empfohlen 2m), pro Person 10m² (im Freien: Abstand 1m, Teilnehmerzahl in Art und Umfang von gemeindeüblichen Gottesdiensten, Masken empfohlen).
 - Gastronomie: bis 23h; Masken- oder Visierpflicht für Personal; max. 4 Erwachsene pro Tisch; Mindestabstand von 1m zwischen Tischen.
 - Öffnung von Museen, Bibliotheken, Büchereien und Archiven: Maskenpflicht, pro Person 10m², 1m Abstand.
- Seit 18. Mai: Öffnung Grundschulen und Sekundarstufe I. Unterricht im Schichtbetrieb.
- Ab 29. Mai:
 - Öffnung Hotels.
 - Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmern erlaubt. Entweder Abstand von 1m oder je ein freier Sitzplatz zwischen Personen sowie Maskenpflicht.
 - Öffnung Indoor-Sportanlagen (inklusive Fitnessstudios), 2m Abstand.
- Ab 2. Juni: Fortsetzung der Fußball-Bundesliga ohne Zuschauer.
- Ab 3 Juni: Sekundarstufe II, Unterricht im Schichtbetrieb.
- Ab 15. Juni: Vollständige Öffnung der Grenzen zu Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein.
- Ab 1. Juli: Veranstaltungen innen bis zu 250 sitzenden Personen, außen bis zu 500 Personen.
- Ab 1. August: Veranstaltungen innen bis zu 500 sitzenden Personen (1.000 Personen bei Vorliegen eines genehmigten Covid-19-Sicherheitskonzeptes), außen bis zu 750 Personen (1.200 mit genehmigtem Sicherheitskonzept).

Wirtschaftliche Lage 22.–28. Mai 2020

- Ca. 1,3 Mio. Personen in Kurzarbeit (Stand 18. Mai).
- 523.000 Arbeitslose (inklusive Schulungsteilnehmer) Stand 26. Mai.
- Ryanair-Tochter Laudamotion droht mit Schließung der Niederlassung in Wien per 29. Mai, wenn die Gewerkschaft nicht dem Kollektivvertragsangebot zustimmt.
- Zustimmung der Belegschaft von Austrian Airlines zu Sparpaket i.H.v. 300 Mio.

Wirtschaftspolitische Maßnahmen („NEU“ = Neuerungen gegenüber Vorwoche)	
Fiskalische Maßnahmen	<p>Staatliches Hilfsprogramm des Bundes i.H.v. 51 Mrd. €:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsgarantie für Notbetriebmittelkredite bis maximal drei Monatsumsätze oder 120 Mio. €; Garantie von 100% bis 500.000 €, darüber 90% • Garantien und Zuschüsse zur Deckung des Liquiditätsbedarfs von Unternehmen • Zuschüsse für Unternehmen, die während der Corona-Krise Umsatzverluste von zumindest 40% erlitten haben, i.H.v. bis zu 75% der Fixkosten. Möglichkeit der Vorauszahlung des Fixkostenzuschusses. • Erleichterungen bei Kurzarbeit: beschleunigte Antragstellung, Möglichkeit arbeitsfreier Zeiten während des Kurzarbeitszeitraums, höhere Kostenübernahme durch den Arbeitsmarktservice. NEU: Anhebung der Mittel für Kurzarbeit von ursprünglich 400 Mio. und zuletzt 10 Mrd. 12 Mrd. €. Verlängerung der Kurzarbeit um drei Monate. • Herabsetzung von Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen bis auf Null. • Staatliche Bürgschaft für Kredite für Exportbetriebe. • Einrichtung eines Familienhärtefonds für in Österreich lebende Familien, die am 28. Februar für mindestens ein Kind Familienbeihilfe bezogen. Verdopplung des Fondsvolumens von 30 Mio. auf 60 Mio. €. • Masken werden von der Mehrwertsteuer befreit. • Hilfsfonds für Start-ups i.H.v. 50 Mio €. Fonds stockt private Eigenkapitalinvestitionen in Start-ups, die seit Ausbruch der Corona-Krise getätigt wurden, um den gleichen Betrag auf. • NEU: Nationalrat beschließt Gastronomie-Hilfspaket i.H.v. 500 Mio. € (u.a. Halbierung der Umsatzsteuer auf alkoholfreie Getränke, Abschaffung der Schaumweinsteuer, höhere Absetzbarkeit von Geschäftsessen, höhere Steuerbefreiung von Essensgutscheinen).
Regulatorische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Kündigungsverbot bei Mietzahlungsverzug, Aufschiebung von Räumungen. • Stundung von Verbraucherkrediten bei COVID-19-bedingten Einkommensausfällen. • Gerichtsverhandlungen dürfen per Videokonferenz stattfinden. • Veranstalter von abgesagten Kunst-, Kultur- und Sportereignissen können die Rückerstattung bereits bezahlter Entgelte mittels Gutscheine vornehmen. • Gastronomiegutscheine für alle Haushalte in Wien (25€ für Einpersonenhaushalte, 50€ für Mehrpersonenhaushalte).
NEU: Aktuelle Entwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> • Angekündigt: Hilfsfonds für NGOs und gemeinnützige Vereine (700 Mio. €). • Erwägung, bei weiteren Öffnungsschritten regional zu differenzieren. • Rechnungshof kündigt Überprüfung der Abwicklung und Auszahlung der Corona-Hilfen an. • Bundespräsident Van der Bellen wurde nach „Corona-Sperrstunde“ (23 Uhr) in einem Gastgarten angetroffen. • Milizsoldaten im Einsatz bei Grenzpatrouillen, Botschaftsbewachung und in Logistikzentren. • Absage der Bregenzer Festspiele, Salzburger Festspiele finden reduziert statt. • Sämtliche Flüge von Austrian Airlines bis mindestens 14. Juni gestrichen.